

# Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen

Nr. 117 – Herbst 2016



**„Es starchs Fäscht für ne starchi Region“**

 **Beizli  
Fäscht  
Obergösgen**

**9. bis 11. September 2016**

Mit diversen Beizlis, wie etwa der Fischstube, dem Bierschlauch, einem Racletttestübli oder auch einer Bar, freuen sich die vier Vereine aus Obergösgen (Musikgesellschaft, Kochklub Breuseler, Turnverein und Guggenmusik) zusammen mit allen Festfreudigen, ein tolles Beizlifest feiern zu können.

# Editorial

---

Rolf Kristandl, OK-Präsident Kantonales Turnfest 2018



"Wir sind SOTV" mit diesem Slogan ist der Solothurner Turnverband seit Jahren erfolgreich unterwegs.

Wir möchten dies unterstreichen und zeigen auf diese Weise unsere Begeisterung und Leidenschaft für den Turnsport in unserer Region: "Wir sind SOTV, denn turnen verbindet Menschen". Turnen verbindet Generationen und auch „Nicht-Turner“ in einem gemeinsamen Fest. Das Kantonaltturnfest 2018 ist zwar ein kantonaler Anlass, doch er genießt eine nationale Ausstrahlung und entsprechend grosses Medieninteresse. Zuletzt fand das Kantonaltturnfest Olten im Jahr 2000 in der Region statt. Höchste Zeit also, das Gösger-Niederamt von seiner schönsten Seite zu präsentieren.

Die Organisation eines solchen Anlasses fordert organisatorische Topleistungen von allen Beteiligten. Aus diesem Grund ist das Organisationskomitee mit verschiedenen Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft und Politik zusammengesetzt. Unser oberstes Ziel ist es, ein nachhaltiges Turnfest auf die Beine zu stellen. Den Teilnehmern und Besuchern, wie auch der breiten Bevölkerung soll das Turnfest mit vielen emotionalen Momenten und positiven Eindrücken in Erinnerung bleiben; somit das Gösger-Niederamt von seiner besten Seite zeigen und Freude in den ganzen Kanton senden. Die Turnvereine Stüsslingen, Lostorf, Obergösigen und Dulliken bilden einen Teil der Trägerschaft und somit ein gutes Fundament zu einem erfolgreichen Anlass.

Das Kantonaltturnfest genießt ein sehr gutes Image und grosse Akzeptanz in der Bevölkerung. Aus diesem Grund erwarten wir am ersten Wochenende rund 2'000 Jugendliche, am zweiten Wochenende schätzungsweise 6'000 aktive Turnerinnen und Turner (mit Gastvereinen aus der ganzen Schweiz) sowie zahlreiche Besucher, welche die Sportler unterstützen. Die 1'000 Helferinnen und Helfer und 300 Funktionäre (Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichter) werden für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Viel Zeit und Herzblut stecken das Organisationskomitee und die Vereine ins KTF 2018 im Gösger-Niederamt. Doch dies reicht nicht, einen solchen Grossanlass durchzuführen. Wir sind auf Sie, liebe Obergösigerinnen und Obergösiger angewiesen, sei dies als Helfer mit Ihrem Verein, mit Ihrem Verständnis oder ganz einfach als Besucher einer unserer Top-Events. Sollten Sie Fragen oder Anliegen haben, so zögern Sie nicht und kontaktieren Sie einfach eines unserer Kern-OK-Mitglieder. Unterstützen Sie also unseren Anlass und seien Sie Teil unserer grossen Turnerfamilie. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zu unvergesslichen und emotionalen Erinnerungen bei.

Wir alle danken Ihnen bereits heute herzlichst.

# Aus dem Gemeinderat

---

Kilian Hasanow

## Verein Tagesfamilien Kanton Solothurn

Auf den Aufruf im letzten Gösger Blitz trafen leider keine Rückmeldungen ein. Mit einem Stand am Dorfmarkt vertreten wurde dort rege diskutiert und einzelne Personen haben doch bei der Organisation Interesse bekundet.

Als bereits etablierte Struktur in Obergösgen bewährt sich der Mittagstisch Tavolino seit rund 10 Jahren bestens. Teilweise mehr als 30 Personen werden über Mittag verköstigt und betreut. Auch Senioren sind immer wieder am Mittagstisch anzutreffen und geniessen sichtlich, diese Zeit mit den Jüngsten zu verbringen.

Der Gemeinderat sieht den Mittagstisch als wichtiges Angebot, welches weiterhin bestehen bleiben muss und unterstützt dieses vollumfänglich. Der Rat steht vor einem Workshop zum Thema Tagesstrukturen, wo u.a. der Mittagstisch besprochen wird.

## Gewerbeapéro

Am 29. Juni fand im reformierten Kirchgemeindehaus der erste Gewerbeapéro statt. Anstatt, wie bis anhin, diesen als Gewerbetreff jeweils in einem Gewerbe in Obergösgen durchzuführen, entschied sich der Gemeinderat, diesen künftig selbst auszurichten und so das Gewerbe zu entlasten. Über 80 Personen aus unterschiedlichem Gewerbe aus Obergösgen fanden sich an diesem Tag im Kirchgemeindehaus ein. Sie durften den interessanten Referaten von Wirtschaftsförderer Urs Blaser über das Thema Mehrgenerationen-Projekte im Wirtschaftsraum Region Olten sowie von Frau Beatrice Tschanz, ehemalige Kommunikationschefin der Swissair und jetzige Verwaltungsratspräsidentin der Oase Holding AG, über die Seniorenzentren „Oase“ - Wohnen im Alter - folgen. Beim anschliessenden Apéro fand reger Austausch unter den Anwesenden statt. Viel positives Feedback wurde an den Gemeinderat aus den Reihen der Teilnehmer getragen.

## Heizungserneuerung Kreisschule Mittelgösgen

Die Heizung der Kreisschule Mittelgösgen ist in die Jahre gekommen. Einer der beiden bestehenden Wärmeerzeuger wurde im Jahr 2006 teilsaniert, ansonsten ist immer noch die Anlage seit Bestehen der Kreisschule in Betrieb. Die Teilsanierung wurde damals zwingend notwendig, da die Anlage die Vorschriften der Luftreinhalteverordnung nicht mehr einhalten konnte. Eine Komplettsanierung wurde damals nicht ins Auge gefasst, da noch nicht bekannt war, wie es mit dem Armeespital weitergeht. Nun sind auch diesbezüglich die Weichen gestellt. Ein Ersatz der alten Anlage ist unumgänglich geworden.

Mittels Fernwärme in einem Wärmeverbund mit der suissetec, in welcher mit einer Holzschnitzelheizung die Wärme erzeugt wird, wird die KSMG in der Zukunft ihre Schulzimmer und Räumlichkeiten heizen können. Das Holz für die Schnitzelheizung soll zwingend aus der Region der Trägergemeinden kommen.

### **Lüftungssanierung Kreisschule Mittelgösgen**

In zwei Etappen wurde die Lüftung in der KSMG erfolgreich erneuert. In den Sommerferien 2015 wurde der erste Teil – die gesamte Lüftung – ersetzt. Ein Jahr später, in den Sommerferien 2016, wurde dann noch Wärmerückgewinnung installiert und in Betrieb genommen. Durch die Wärmerückgewinnung aus der Abluft, Aufbereitung und Rückspeisung in den Wärmekreislauf kann der fossile Brennstoff für Wärmeerzeugung wie auch der CO<sup>2</sup>-Ausstoss reduziert werden.

### **Hochwasserschutz**

Los 3 – Industrie Richtung Niedergösgen wird nach den Sommerferien in Angriff genommen.

Der Spielplatz Wässerig wird ebenfalls nach den Sommerferien wieder instand gestellt neben den Ausbesserungen am bestehenden Damm.

### **Öisi Aare**

Durch die Arbeitsgruppe Öisi Aare wird ein einheitliches Reglement erarbeitet. Damit soll der öffentliche Zugang zur Aare soweit wie notwendig geregelt werden. Unter anderem sollen Zufahrten und Park-Möglichkeiten für Fahrzeuge in diesem Reglement festgelegt werden. Als Sofortmassnahmen wurden Informationsplakate an diversen neuralgischen Orten und Abfallfässer mit Deckeln aufgestellt.

### **Verwaltungsrechnung 2015**

Gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 6'112.-- kann nun ein Ertragsüberschuss von Fr. 771'953.72 ausgewiesen werden. Der Jahresabschluss ist gesamthaft gesehen als sehr gut zu verstehen.

Die wesentlichen Abweichungen zum Budget waren – Mehrerträge der Gemeindesteuern von natürlichen und juristischen Personen, Mehrertrag von Grundstückgewinnsteuern, Minderaufwand im Sachaufwand und nicht zuletzt ein Minderaufwand des Beitrages an die Kreisschule Mittelgösgen.

### **Einheitliche Schulzahnpflege**

Das neue Schulzahnpflegereglement wurde der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt und einstimmig angenommen. Von nun an wird die Kreisschule selbst einen Schulzahnarzt für Schüler der Sekundarschule verpflichten, sodass nicht mehr fünf verschiedene Zahnarzttermine pro Klasse organisiert werden müssen.

# Projekt Chor

---

Wir sind über 60 sangesfreudige SängerInnen ganz unterschiedlichen Alters - bunt gemischt - die einmal pro Woche gemeinsam unter der Leitung der Musicialdarstellerin und Chorleiterin Michaela Gurten ([www.michaelagurten.ch](http://www.michaelagurten.ch)) singen. Probe ist jeden Montag von 19.30 Uhr bis 20.45 Uhr im grossen Musikzimmer der Kantonsschule Olten (1. Stock).



Ziel ist die stilistische Vielfalt von klassisch bis modern mit passendem Stimmsound und die dafür nötige, unterschiedliche Technik (Stimmbildung) zu pflegen. Dabei legen wir Wert auf bewusstes, gesundes Singen, ausserdem auf Präzision in Gesang und Aussprache. Bewusstsein und Interpretation der Texte zeichnet den Projektchor besonders aus.

In der Regel arbeiten wir auf ein Projekt hin, d.h. wir erlernen die musikalischen Komponenten des nächsten geplanten Konzerts. Vor solchen Konzerten kommen dann zusätzliche Proben dazu. Neben den zielgerichteten Projekten hat auch das Repertoire-Singen seinen Platz.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Homepage: [www.projektchor-olten.ch](http://www.projektchor-olten.ch)

## **Kirchenkonzert Musikgesellschaft Obergösgen**



Die **Musikgesellschaft** und der **ProjektChor** aus Olten sind in den Vorbereitungen für das Kirchenkonzert welches am

**27. November 2016 um 17.30 Uhr  
in der kath. Kirche Obergösgen**

stattfindet.

Unter der Leitung von Rita Èkes und Michaela Gurten ist ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt worden.

Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Zuhörer aus Nah und Fern.



# Agenda

---

## September

- 01. Seniorenausfahrt ev.- ref.
- 06. SP-Stamm im Egge
- 09.-11. Beizlifest
- 11. Erntedankfest kath. Kirche
- 16. Jungbürgerfeier
- 24. Dorfvereinsmeisterschaft  
Endschiessen
- 25. Eidg. Abstimmung
- 27. Zmorge-Hock / KGH
- 05. Grüngutabfuhr (wöchentlich)**
- 17. Werkhof / 9.00 – 11.00 Uhr  
mit Sondermobil**
- 24. Seniorennachmittag
- 27. Kirchenkonzert MGO
- 27. Eidg. Abstimmung
- 29. Zmorge Hock / KGH
- 30. Bürgergemeindeversammlung
- 05. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**
- 07. Grüngutabfuhr**
- 14. Grüngutabfuhr**
- 21. Grüngutabfuhr**
- 26. Papiersammlung**

## Oktober

- 8. Dorfvereinsmeisterschaft  
Endschiessen
- 15. Dorfvereinsmeisterschaft  
Endschiessen
- 21-22. Metzgete
- 25. Zmorge-Hock / KGH
- 29. Hauptübung Feuerwehr
- 3. Grüngutabfuhr (wöchentlich)**
- 06. Häckseln**
- 08. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**

## November

- 01. Allerheiligen
- 02. Präsidentenkonferenz
- 06. Kaffeehauskonzert
- 08. SP-Stamm im Egge
- 11. Fasnachtsanfang
- 13. Chilekafi / HSB
- 14. Redaktionsschluss Blitz
- 18. SP-Abschluss hock
- 19. Dorfvereinsmeisterschaft  
Absenden
- 19. Adventsverkauf KGH
- 23. Röm.-kath. Kirchgemeindevers.

## Dezember

- 04. Chlauseneinzug
- 05. Chlausen im Dorf
- 06. Chlausen im Dorf
- 07. Kantonsratspräsidentenfeier  
Urs Huber
- 08. Abschluss hock Seniorengruppe
- 11. KIK Weihnachtsfeier
- 12. Gemeindeversammlung
- 10. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr**
- 12. Grüngutabfuhr**

Anmeldungen für Häckslaktionen:  
An die Gemeindeganzlei schriftlich,  
telefonisch 062 285 51 51 oder mit  
Mail: [gemeinde@obergoesgen.ch](mailto:gemeinde@obergoesgen.ch)

- 06.09. SP-Stamm im Egge
- 25.09. Eidg. Abstimmung
- 08.09. SP-Stamm im Egge
- 27.11. Eidg. Abstimmung
- 07.12. Kantonsratspräsidentenfeier  
Urs Huber



# Impressionen Ferienpass

Auch in diesem Jahr durften die Obergösger Kinder Teil von einem abwechslungsreichen, spannenden Ferienpass sein. Das Gösger-Blitz Team bedankt sich bei allen, welche diesem Ferienpass zu einem grossen Erfolg verholfen haben!



# Gewerbetag der Bürgergemeinde Obergösgen

Nicole Baumann, Jugend- und Kulturkommission

Am Samstag, 19. Juni 2016 fand anstelle des traditionellen Waldganges ein Gewerbetag statt. Die Bürgergemeinde Obergösgen lud alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, die Betriebe in der Industrie zu besichtigen, welche Pächter der Bürgergemeinde Obergösgen sind. Für diesen Anlass öffneten folgende Betriebe ihre Pforten: Garage Büttikofer, Gebrüder Mangold AG, Morger Automobile, Tankrevisionen Roppel AG, Bruno Eng AG und Palmgar GmbH.



Wie schon den ganzen Juni über war auch heute nicht das schönste Wetter, teilweise regnete es sehr stark. Ideales Wetter also um die Betriebe zu besichtigen. Es wurden etwa 120 Besucher angelockt.

Die geöffneten Betriebe haben die Möglichkeit wahrgenommen, den Besuchern einen Einblick in ihren Alltag zu gewäh-

ren. Die Betriebe sind teilweise kleine Museen, die alte Gerätschaften und gepflegte alte Fahrzeuge ausstellten. Selbstverständlich sind heute auch neue Gerätschaften und Fahrzeuge im Einsatz.

Den Besuchern wurde demonstriert, was der Berufsalltag mit sich bringt. So wurde beispielsweise von der Firma Mangold AG sehr eindrücklich dargestellt, wie viel oder wenig ein Chauffeur eines Lastwagens tatsächlich sieht. Die toten Winkel sind sehr gefährlich und trotz der vielen Spiegel nicht alle einsehbar. Das Führen eines LKWs benötigt die vollste Konzentration des Chauffeurs.



Bei der Firma Bruno Eng AG wurde gearbeitet und man konnte an der täglichen Arbeit teilnehmen. Martin Frei brachte den Besuchern den Beruf des Polymechanikers näher.

In den Firmen Roppel AG, Garage Büttikofer und Morger Automobile wurden interessante Führungen geboten.



Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein in der Pyramide wurden die Besucher und Gewerbetreibenden mit ihren Angestellten verpflegt und man konnte sich über das Gesehene bei mittlerweile schönem Wetter unterhalten.

Die Firma Palmgar GmbH ist eine neue Firma in der Industrie, welche die Pyramide von der Firma Gschwind Heiztechnik übernommen hat. Die umgebauten Räumlichkeiten können für private oder Firmenevents gemietet werden. Die Betreiber kümmern sich um die komplette Organisation Ihres Anlasses.



## Sommerapéro für die Daheimgebliebenen

Bereits zum zweiten Mal organisierte die SP Obergösgen Mitte Juli auf dem Dorfplatz einen Sommer-Apéro.



Zahlreiche Daheimgebliebene folgten dem Angebot und konnten einen Apéro riche mit selbst gefertigten Gaumenfreuden geniessen. Die tolle Stimmung und die angenehme Atmosphäre auf unserem Dorfplatz liess die Zeit wie im Flug vergehen.

**Ein JA bei der Abstimmung  
vom 25. September 2016**



# Gemeinsam Grosses erreichen

Karin Leuppi

Seit langem träumte der ehemalige Präsident des Solothurner Turnverbands Rolf Kristandl von einem Kantonturnfest im Niederamt. Seit 2013 ist der OK-Präsident im Hintergrund bereits am Arbeiten. Bereits im November 2015 bewarb sich das Organisationskomitee erfolgreich um die Durchführung des Kantonturnfestes 2018. Im Frühling dieses Jahres wurde der Trägerverein gegründet. Dieser besteht aus folgenden Vereinen:

STV Obergösgen  
STV Lostorf  
STV Stüsslingen  
TV Dulliken

Dabei stehen vor allem die Region und der Turnsport im Vordergrund. Bis zum Kantonturnfest im Juni 2018 arbeitet das 18-köpfige Kern-OK für das Projekt KTF 2018 Gösgen-Niederamt.



Das Kern-OK des Solothurner Kantonturnfest 2018

Unser Ziel ist es, einen Treffpunkt für Turngenerationen und Turnbegeisterte zu schaffen. Es soll ein Fest mit unvergesslichen und emotionalen Erlebnissen werden. Das Kantonturnfest 2018 im Niederamt soll ein Höhepunkt für die Region und die Bevölkerung werden. Ein Turnfest, bei welchem Jung und Alt sportliche Höchstleistungen erbringen und danach in geselliger Runde ein riesen Fest erleben - ein Fest, welches das Niederamt weit über die Kantonsgrenzen hinaus in ein positives Licht rückt. „Ich freue mich riesig. Es ist der Startschuss für ein grosses und wichtiges Projekt. Es wird euch viel Arbeit aber auch Freude bereiten“, sagte die Präsidentin des SOTV Antje Lässer zum Projekt.

## Die Wettkampfstätte

Das Herzstück des Solothurner Kantonturnfestes wird die Kreisschule Mittelgösgen sein. Eine 3-fach Turnhalle, grosszügige Innenbereiche und Garderoben, bereits bestehende Sportanlagen und eine kompakte Planung versprechen kurze Wege.



Hier werden die meisten Wettkämpfe stattfinden. Zum Beispiel werden hier sogenannte Fachfestes, wie der Fachfest All-round und der Fachfest Fit and Fun angeboten. In der Dreifachturnhalle der Kreisschule werden die Geräteturner für Spektakel sorgen und auf der

Wiese wird ein Laufzelt aufgebaut, wo die Turner unter anderem bei den Pendelstafetten ihre Geschwindigkeit und den Teamspirit unter Beweis stellen werden. Aber auch Gymnastik- und Aerobicvorführungen werden zu bestaunen sein. Auch die Festzelte für die gemütlichen Abende nach Wettkampf und Anstrengung werden gleich neben der Kreisschule aufgebaut.

## Die Organisation

Der Aufwand, ein solches Fest auf die Beine zu stellen unterliegt einer entsprechenden Organisationsstruktur. Das Kern-OK bestehend aus 14 Ressort und tagt einmal monatlich, um die Planung und Organisation voranzutreiben. Dem Kern-OK sind insgesamt 47 Sub-Ressorts unterstellt.

Rolf Kristandl hat schon im Vorfeld wichtige Abklärungen mit Landwirten, Behörden und dem Turnverband getroffen. Dabei können wir auf seine Erfahrung als ehemaliger Präsident des Solothurner Kantonturnverbands zählen. Mit der Gründung des Trägervereins KTF2018 Gösgen-Niederamt ist im Frühling ein Meilenstein erreicht worden. Mit voller Elan wird nun die nächsten 2 Jahre weiter gearbeitet, damit vom 15. bis 7. Juni und vom 22. bis 24. Juni 2018 auf dem Gelände der Kreisschule Mittelgösgen ein unvergessliches Turnfest stattfinden kann.

Unser oberstes Ziel ist es, ein nachhaltiges Turnfest auf die Beine zu stellen. Den Teilnehmern und Besuchern wie auch der breiten Bevölkerung sowie Behörden soll das Turnfest mit vielen emotionalen Momenten und positiven Eindrücken in Erinnerung bleiben; somit das Gösger-Niederamt von seiner besten Seite zeigen und Freude in den ganzen Kanton senden.



# Projekt Steinengasse

---

## **Anmerkung der Redaktion:**

Das zurzeit dominierende Thema in unserem Dorf ist das Projekt an der Steinengasse. In diesem Zusammenhang ist bei uns eine persönliche Stellungnahme von Ernst Winz eingegangen.

Liebe Obergösgerinnen  
Liebe Obergösger

Sicherlich ist auch Ihnen der „Baustangenwald“ im Herzen von Obergösgen nicht entgangen. In den vergangenen Wochen wurde ich von vielen Einwohnerinnen und Einwohnern persönlich darauf angesprochen und habe dabei festgestellt, dass Informationsbedarf besteht. Die Leute sind überfordert, die Zusammenhänge und die zeitlichen Abläufe zu verstehen und sie fühlen sich im Stich gelassen. Vielen meiner Gesprächspartner war nicht klar, dass sie sich bereits im Mitwirkungsverfahren hätten äussern dürfen, dass sie, wenn auch nicht in unmittelbarer Nachbarschaft hätten Einsprache gegen die Ausschreibung erheben können. Offenbar sorgte auch die Präsenz und die Projektpräsentation der möglichen Bauherrschaft der „Oase“ (Frau E. Villiger) beim Gewerbeapéro für Verwirrung. Es entstand offenbar der Eindruck, es sei alles schon gelaufen.

Wie zu Beginn schon erwähnt, besteht offenbar Informationsbedarf. Es ist mir ein Anliegen, hier diese Plattform im Gösger Blitz zu nutzen, um etwas „Aufklärungsarbeit“ zu betreiben. Mit meinen Worten und in eigener Sache erlaube ich mir, das Gestaltungsplangebiet „Steinengasse“ rudimentär zu erklären.

## **Was wird gebaut?**

Der Gestaltungsplan sieht entlang der Losterferstrasse und ca. auf der halben Länge der Steinengasse eine dreigeschossige Alters- und Pflegeeinrichtung, die «Oase» vor. Auf der verbleibenden Fläche, die umsäumt ist von der Steinengasse, der Hardmattstrasse und dem Bürgerweg soll dreigeschossiger Wohnraum, in Form von Doppel- und Mehrfamilienhäusern entstehen. Die Bebauung erfordert zudem den Abbruch des bestehenden Bauernhauses der Familie Wyss-Biedermann.

Mit der Realisierung des Gestaltungsplans „Steinengasse“ werden somit ca. 100 Wohnungen entstehen.

Als Grössenvergleich und zur Veranschaulichung hier einige bereits bestehenden Bebauungen:

- Schachen alte Bebauung ca. 80 bis 90 Wohnungen
- Weiermattstrasse alte Bebauung ca. 45 bis 50 Wohnungen
- Weiermattstrasse neue Bebauung ca. 80 bis 85 Wohnungen

## **Was ist ein Gestaltungsplan?**

Die anspruchsvollen Ziele und qualitativen Anforderungen an einen Gestaltungsplan werden vom Amt für Raumplanung bestimmt und formuliert. Dazu gibt es eine einfache Wegleitung in Form einer Broschüre. Eine inhaltliche Wiedergabe an dieser Stelle würde den Rahmen dieses Berichts sprengen. Interessierte könnten sich direkt unter folgendem Link: [www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-raumplanung/nutzungsplanung/nutzungsplaene/](http://www.so.ch/verwaltung/bau-und-justizdepartement/amt-fuer-raumplanung/nutzungsplanung/nutzungsplaene/) informieren.

## **Die Bauparzelle**

Beim Grundstück Steinengasse handelt es sich um ein ca. 20'000 m<sup>2</sup> grosses zusammenhängendes Stück Bauland aus Privatbesitz. Diese Parzelle ist entlang der Lostorferstrasse als Bauzone Kernzone B, dreigeschossig definiert und entlang der Steinengasse als Bauzone W2, zweigeschossig. Die ganze Parzelle untersteht der Gestaltungsplanpflicht.

## **Gestaltungsplanpflicht**

Eine Gestaltungsplanpflicht bedeutet, dass nur mit der Einreichung eines Gestaltungsplanes, bzw. deren Bewilligung die Bauparzelle bebaut werden darf. Ein Gestaltungsplan wird in erster Instanz durch den Gemeinderat und in zweiter durch den Kanton, bzw. den Regierungsrat bewilligt. Dabei spielen die Eigentumsverhältnisse eines Grundstücks keine Rolle. Der Gestaltungsplan lastet auf dem Grundstück. Die Gemeinde ist rechtlich der Bewilligungsgeber und ermöglicht mit der Bewilligung des Gestaltungsplanes die Bauvorhaben.

## **Wo stehen wir jetzt in diesem Prozess?**

1. Das Grundstück ist nach wie vor in Privatbesitz.
2. Am 25. Februar 2016 gab es eine öffentliche Informationsveranstaltung „Steinengasse“, wo Interessierten ein bereits mögliches Projekt vorgestellt wurde („Oase“, Restbebauung mit MFH).
3. Zu einem späteren Zeitpunkt, am 28. Mai 2016 gab es einen weiteren öffentlichen Anlass zum Thema Ortsplanung Obergösgen. Hier wurde das örtliche Leitbild vorgestellt.
4. Zusätzlich wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt zur Thematik Gestaltungsplan.
5. Ein Gestaltungsplan des Investors Turi Bautreuhand GmbH aus Basel wurde ordentlich eingereicht und öffentlich ausgeschrieben.
6. Eine zweite öffentliche Auflage „Änderung Zonenplan und Zonenreglement Steinengasse, Gestaltungs- und Erschliessungsplan Steinengasse“ erfolgte am 11. August 2016 wegen eines Verfahrensfehlers. Nun können erneut alle Obergösgerinnen und Obergösger bis am 12. September 2016 beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erheben.

## **Einsprachen**

Einsprachen sollen einen Antrag und eine Begründung in schriftlicher Form beinhalten und sind an den Gemeinderat Obergösgen zu richten.

## **Meine persönlichen Gedanken**

Die verschiedenen Anlässe und Informationsveranstaltungen mit zum Teil ähnlichen Thematiken waren für nicht Involvierte verwirrend, da Gestaltungsplan und räumliches Leitbild, sowie mögliche zukünftige Investoren und Bauherrschaften vermischt wurden.

Nachfolgend möchte ich festhalten, dass der Gestaltungsplan „Steinengasse“ als Verfahren korrekt behandelt und ausgeschrieben wurde. Auch ist es für mich nachvollziehbar, dass der Gemeinderat, sich für den Gestaltungsplan stark macht. In Bezug auf die möglichen neuen Arbeitsplätze, welche im Dorf entstehen könnten, bemüht sich der Rat sehr umtriebiger. Trotz allen diesen engagierten Bemühungen entbehre ich den Gewinn für die Bewohner, die Steuerzahler von Obergösgen aus folgenden Gründen:

Der zurzeit aufgelegte Gestaltungsplan versucht Alterswohnungen und Pflegebauten mit einem zusätzlichen Teil an Mehr- und Doppelfamilienhäusern mit total ca. 100 Einheiten zu realisieren. Um diese enorme Ausnutzung zu erreichen muss mit dem Gestaltungsplan auch gleich die Bauzone von zweigeschossigen Bauten auf dreigeschossige Bauten umgezont werden (Änderung Zonenplan). Die Ausnutzungsziffer auf dem Grundstück wird mit dem Gestaltungsplan annähernd verdoppelt.

Einfach formuliert bietet das aktuell ausgeschriebene Projekt dem Investor die Möglichkeit, 17 dreigeschossige Mehrfamilienhäuser zu realisieren. Dies in einer noch kleinen dreigeschossigen Kernzone B und in einer zweigeschossigen Wohnzone W2 (typische EFH-Zone). Im Gestaltungsplan sind keine Zonen ausgetrennt für Alterswohnungen und Pflegebauten, welches dem Investor jederzeit erlaubt, eine simple Mehrfamilienhausüberbauung zu realisieren. Denn nur was im Gestaltungsplan enthalten ist, muss auch rechtlich so umgesetzt werden, privatrechtliche Vereinbarungen oder mündliche Zusagen wären in diesem Fall wertlos.

**Im ausgeschriebenen Gestaltungsplan fehlt eine festgeschriebene Zone für Alterswohnungen und Pflegebauten (z. Bsp. «Oase»). Wer also diese Idee («Oase») ermöglichen will sollte zwingend bis am 12. September 2016 Einsprache erheben.**

### **Weitere Aspekte**

Obergösgen verfügt über ein einmaliges 20'000 m<sup>2</sup> grosses Baugrundstück mitten im Herzen des Dorfes und an prominentester Lage. Meines Wissens gibt es im ganzen Kanton kein vergleichbares Stück Bauland in dieser Grösse (Filetstück). Es wird kein Kunststück sein, dafür geeignete Investoren zu finden.

Angebot und Nachfrage für Pensionskassenüberbauungen, Alterswohnungen und Pflegeeinrichtungen boomen.

Für die Bewilligung des Gestaltungsplans „Steinengasse“ durch den Gemeinderat erwarte ich, dass der mögliche Mehrwert in Millionenhöhe, welcher durch eine Zonenänderung in W3 und einer Erhöhung der Ausnutzungsziffer entsteht, zugunsten unserer Gemeinde einhandelt.

Es wäre auch schade, dieses „Filetstück“ ohne jegliche architektonische Differenzierung und lediglich mit dreigeschossigen Flachdachbauten zu füllen. Zudem scheint mir die Verträglichkeit mit den Satteldächern und den Einfamilienhäusern der Umgebung nicht gegeben.

Die Leerwohnungsziffer in Obergösgen (5.2 %) ist im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hoch. Mit einer weiteren Mehrfamilienhaus-Überbauung werden auch die bestehenden Miet- und Eigentumswohnungen in Obergösgen zusätzlich stark unter Druck geraten.

Ich persönlich stehe einer Bebauung der „Steinengasse“ grundsätzlich positiv gegenüber. Auch die Idee mit Alterswohnungen und Pflegeeinrichtungen sehe ich als grosse Chance für Obergösgen. Wichtig wäre mir dabei, dass sich die Gemeinde nicht unter ihrem Wert verkauft und unser Dorfcharakter mit einem ausgeglichenen Mix an Sattel- und Flachdächern erhalten bleibt.

Ein Projekt in dieser Dimension muss zwingend sorgsam angegangen werden. Planerische und zukünftige wirtschaftliche Aspekte müssen im Vordergrund stehen.

Liebe Obergösgerinnen und Obergösger. Noch haben Sie die Gelegenheit, mitzubestimmen. Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und machen Sie von Ihren Rechten Gebrauch. Während der Auflagefrist (12. August bis 12. September 2016) können Sie beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erheben.

Ernst Winz (zugezogen von Lostorf vor ca. 30 Jahren)

# Berner Kantonalturnfest in Thun

---

STV

## 1. Wochenende - Hoch hinaus

Am ersten Wochenende des Berner KTF in Thun starteten Martina Güntert und Stephanie Knecht im Paar Aerobic. Nach dem Gewinn des Leuberg Cup vor wenigen Wochen konnten die beiden mit vollem Selbstbewusstsein in den Wettkampf starten. Mit viel Freude, Dynamik und turnerischem Können legten die beiden eine super Darstellung auf die Bühne, welche einem immer wieder den Atem stocken liess.

Für diesen tollen Auftritt wurden die beiden dann auch belohnt- und wie!!!

### 1. Platz mit der Note 9.63

Wir sind riesig stolz auf euch!!!- Weiter so!

Nach einem gemütlichen Ausklingen machten wir uns auf die Heimreise ins Niederamt, jedoch mit den Worten: Thun, wir kommen wieder!!!

## 2. Wochenende - Wenn der Petrus will, dann....

Nach dem frühen Start um 05.45 Uhr bei der MZH trafen wir bereits um 07.30 Uhr in Thun ein. Nach dem Aufstellen der Zelte ging das Programm kurz danach los.

Kurz darauf hiess es schon für die Aktiven

Start zum Fachtest Allround und Unihockey. Harzte es bei der ersten Disziplin noch etwas, so lief die zweite schon weitaus besser. Spätestens beim Fachtest Unihockey konnten super Punktzahlen erreicht werden.

Nach den Aktiven starteten die junggebliebenen Aktiven.

Ob 35er in den Wettkampf. Mit viel Schwung, Dynamik und Spass absolvierten sie ihre sechs Disziplinen. Anschliessend zeigte das Team-Aerobic mit einer Top Vorführung ihr turnerisches Können.

Was bis dahin alles sehr zufriedenstellend war, musste leider durch den Regen nochmals gebremst werden. So begann es gegen 12.00 Uhr an zu regnen und zog sich dann so durch, den ganzen Tag. Erst gegen den Abend verabschiedete er sich wieder und zeigte sich Gottseidank auch am Sonntag nicht mehr.



Mit der Note 24.85 belegten die Aktive Rang 90 von 130. Diese dürfen zufrieden sein. Jedoch ist noch einiges Potenzial vorhanden.

Die ob 35er erturnten sich die Note 24.64 und somit den 30 Rang von 53.

Auch diese dürfen mit ihrem Resultat sicherlich zufrieden sein. Doch auch bei ihnen liegt sicherlich noch einiges Potenzial bereit.

Nach dem gemeinsamen Abendessen startete um 21.00 Uhr je eine Mannschaft der Jungs und der Girls in die Unihockeynight.

Mit viel Kampf spielten sich diese durch die Vorrunde, nach welcher aber für beide Mannschaften Schluss war. Es wäre sicherlich mehr drin gelegen, jedoch waren die Wettkämpfe vom Morgen nicht spurlos an uns vorbei gegangen.

Am Sonntag hiess es um 09.00 Uhr aufstehen, Frühstück essen und die Zelte abbrechen. Dabei durfte die Show der FA 18 Kampffliegerstaffel sowie jene der Fallschirmaufklärer bestaunt werden. Die Jungs haben es echt drauf.

So fuhren wir um 12.00 Uhr mit dem Car zurück nach Obergösgen, wo wir den Abschluss des Turnfestsommers 2016 einfuhren.

Es war ein absolut gelungener Festsommer, bei welchem auch ein grosses Lob den beiden Organisatoren gilt. Bellach wie auch Thun zeigten sich von ihrer besten Seite.

Der Spass war allen in die Gesichter geschrieben und ich bin überzeugt, auch 2017 wird nochmals ein super Sommer, bis wir 2018 unser eigenes Turnfest feiern dürfen.

Es liegt noch einiges Potenzial in der Obergösger Turnfamilie. Ich bin überzeugt, mit unserem starken Willen, unserer tollen Zusammengehörigkeit und jeder Menge Spass werden wir auch dieses aus uns herausholen.



## **WE ARE FAMILY- HOPP OBERGÖSGE**

### **10 Jahre Mittagstisch Tavolino**

**Ein Grund zum Feiern!**



**Am 29. Oktober 2016 ab 17.30 Uhr** lädt das Team vom Tavolino zum grossen "Penneplausch" im ref. Kirchgemeindehaus ein. Ausschreibung in der Presse folgt.

**Wir freuen uns auf regen Besuch der Obergösger Bevölkerung.**

# Aus dem Gemeinderat vor 50 Jahren

---

Corinne Huber

## September 1966

Im Zusammenhang mit der bevorstehenden Aufhebung der Taxfreiheit der Gemeinden durch die PTT unterbreitet die Buchdruckerei Widmer in Schönenwerd einen Vertragsentwurf. Der Vertrag bezweckt in erster Linie, dass die Post den Anzeiger auch über Weihnachten und Neujahr zustellen muss.

Hr. E.B. aus Olten offeriert der Gemeinde sein Grundstück im Halte von 19 Aren im Kleinfeld zu einem Quadratmeterpreis von Fr. 24.--. Zum Angebot ist an einer nächsten Sitzung Stellung zu nehmen.

Gemeinderat S. teilt mit, dass in der Grube Senn in Winznau auch gewöhnlicher Kehricht abgelagert wird. Dies wird unweigerlich auch zu Immissionen für Obergösgen führen. Gemeinderat K. wird beauftragt mit den Besitzern der Grube in Verbindung zu treten.

Einstimmig wird beschlossen, von der Swissair eine Luftaufnahme von Obergösgen für Fr. 160.-- zu beziehen.

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die Gemeinderatssitzungen während des Winterhalbjahres von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr festzusetzen.

## Oktober 1966

Der Einzug durch den Samariterverein hat den schönen Betrag von Fr. 416.-- ergeben.

Zum Geschäft „Regionale Badeanlage“ wurde beschlossen, dass die Gemeinde Trimbach angefragt werden soll, ob sie sich an diesem Projekt beteiligen möchte. Die Gemeinde Däniken hat bereits abgesagt. Die Gemeinden Winznau und Stüsslingen sind nur interessiert, wenn die Anlage zentral platziert werden kann.

## November 1966

Auszug aus den vom Gemeinderat bewilligten Rechnungen am 07.11.1966

E. Kneubühl	Entrussen der Heizanlage Schulhaus	Fr.	214.40
Gemeindekanzlei	Spesenrechnung 3. Quartal	Fr.	27.80
Seraphinisches Liebeswerk, Solothurn	Jahresbeitrag	Fr.	20.00
Staatskasse SO	Gemeindeanteil an die Verstärkung der Kanalbrücke	Fr.	2'874.80

# Hollywood in Engelberg

Urs Huber

60 Kinder und Betreuer gingen zusammen ins diesjährige Sommerlager nach Engelberg; unter dem Patronat der kath. Pfarrei. Eine Woche in einer schönen Atmosphäre, mit spannendem, abwechslungsreichem Programm. Die Küche wurde sehr gelobt und das Lagerhaus mit 3 Sälen bot auch bei nassem Wetter viel Platz. Mit dem Motto „HOLLYWOOD“ spielten auch die Kleinsten eine grosse Rolle. Die Jungleiter Eliane, Jaap, Leon, Livia, Mike, Nico, Samira und Sven trugen wesentlich zum guten Gelingen und zur Stimmung im Lager bei.



# Metzgete 2016

Der MTV Obergösigen führt auch dieses Jahr die beliebte und die bereits zur Tradition gewordene Metzgete im Schützenhaus Obergösigen zum 17. Mal durch. Zu diesem gemütlichen und schönen Anlass mit feinem Essen laden wir Euch, liebe Obergösigerinnen und Obergösiger, mit Freunden, Kollegen und Bekannten zu einem unbeschwerten Abend ins Schützenhaus Obergösigen ein. Mit diesem Anlass wird der, so hoffen wir, schöne Herbst definitiv eingeläutet. Sehnen Sie sich nach einem Wechsel im Menüplan, weg von Wurst- und Hörnlisalat? Dann ist unser Angebot an der Metzgete das Richtige.

In unserem Angebot finden Sie:  
Blut-/Leberwurst, Bratwurst und Kotelette,  
alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli.  
Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

**Freitag, 21. Oktober ab 17.00 Uhr**  
**Samstag, 22. Oktober ab 17.00 Uhr**

**im Schützenhaus Obergösigen.**

**Platzreservation bei:**  
Hansruedi Hofer, OK Präsident Metzgete  
Tel. 062 295 30 09  
Email: hofer46@icloud.com



**Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe:  
Montag, 14. November 2016**

## Impressum:

Herausgeber:	SP Obergösigen / <a href="http://www.sp-obergoesgen.ch">www.sp-obergoesgen.ch</a>
Redaktion:	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Edwin Loncar, Esther Michel und Kilian Hasanow
Adresse:	Vorstadtstrasse 5, 4653 Obergösigen
E-Mail:	<a href="mailto:blitz@yetnet.ch">blitz@yetnet.ch</a>
Freie Mitarbeiter:	Vereine, Organisationen und Private
Layout:	Corinne Huber
Druck:	Copy Quick, Olten
Auflage:	1100 Ex.
Erscheinung	3-mal jährlich
Gösiger-BLITZ-Konto:	Raiffeisenbank Mittulgösigen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

# Wir gratulieren herzlich



## zum 96. Geburtstag

13. September Hedwig Börlin, Jurastrasse 9

## zum 94. Geburtstag

20. Oktober Cäcilia Spielmann, Weiermattstrasse 9

## zum 92. Geburtstag

31. Oktober Rosalie Meier, Solothurnerstrasse 70, Olten

## zum 91. Geburtstag

21. September Fernande Antoinette Ruff, Weiermattstrasse 3

## zum 90. Geburtstag

16. November Frieda Meier, Alte Landstrasse 15

## zum 85. Geburtstag

12. Oktober Margaritha Spielmann, Oltnerstrasse 33

27. Oktober Elisabeth Burkhalter, Oltnerstrasse 11

09. November Armin Kunz, Weiermattstrasse 23

27. November Agnes Eng, Schachenstrasse 50

## zum 80. Geburtstag

19. September Ulrich Reinhard, Weiermattstrasse 11

## zum 75. Geburtstag

14. September Max Huber, Ahornweg 6

29. Oktober Marlies Albrecht, Schachenstrasse 30

29. Oktober Maria Theresia Huber, Kirchweg 11

03. November Walter Spielmann, Oltnerstrasse 1

## zum 70. Geburtstag

03. Oktober Erika Widmer, Sandackerweg 4

08. Oktober Susanna Nussberger, Weiermattstrasse 25

28. Oktober Therese Soland, Loostrasse 1

03. November Karl Siegrist, Rebenstrasse 3

10. November Urs Soder, Wässerig 19

23. November Fridolin Häfeli, Eichenweg 1

## zum 65. Geburtstag

12. September Rita Graber, Weiermattstrasse 11

09. Oktober Robert Sommerhalder, Untere Hardmatten 8

10. Oktober Zoé Reiff, Unterdorfstrasse 6

06. November Hugo Schluep, Schachenstrasse 10

## zum 18. Geburtstag

15. Oktober Federica Cordi, Ahornweg 4

25. Oktober André Alexandre Ferreira Ramos, Schachenstrasse 32

28. Oktober Ilenia Giacalone, Sonnhaldenstrasse 9 A

09. November Gabriele Rubinetti, Aarmattweg 5

20. November Tamara Vasilijevic, Akazienweg 11